

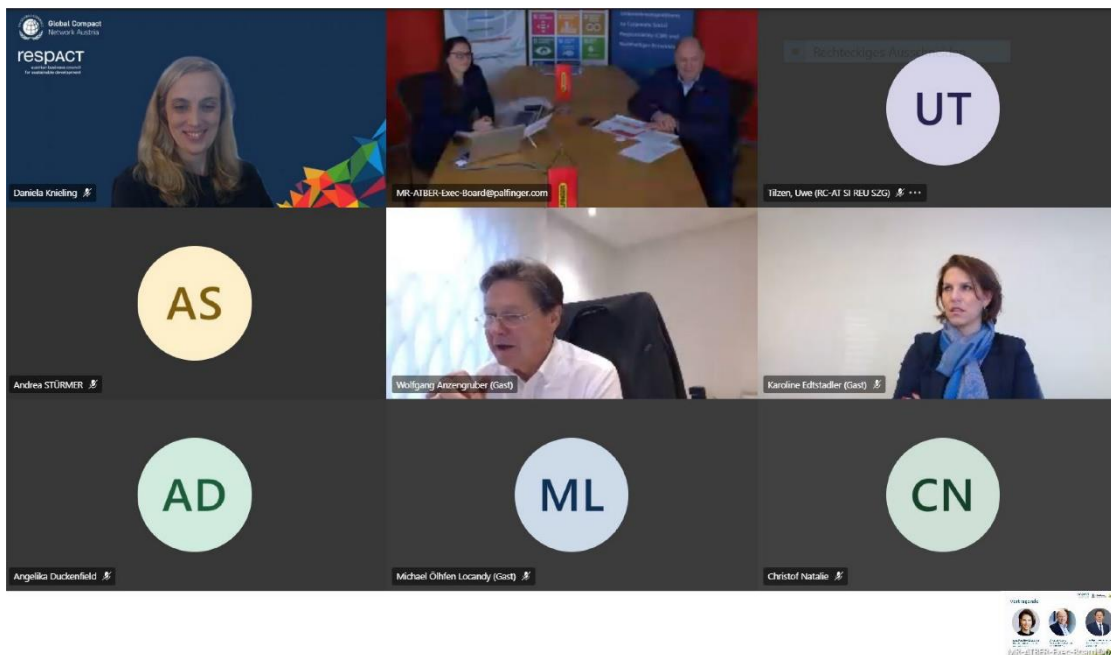
Status Quo der Agenda 2030 in Österreich

Die aktuellen Herausforderungen und die Chancen der SDGs im unternehmerischen Kontext standen im Zentrum des hochkarätigen virtuellen CEO Business Talks vom 18. Dezember 2020.

Unter der Moderation von **Daniela Werdecker-Davies**, Head of Corporate Sustainability Management der PALFINGER AG, wurden die aktuellen Herausforderungen und Chancen der SDGs im unternehmerischen Kontext diskutiert.

SpeakerInnen:

- Karoline Edtstadler, Bundesministerin für EU und Verfassung
- Wolfgang Anzengruber, CEO der Verbund AG &
- Andreas Klauer, CEO der PALFINGER AG und respACT-Koordinator für Salzburg



Der erste Freiwillige Nationale Bericht zur Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele (FNU) in Österreich ist eine gesamtstaatliche Bestandsaufnahme bisher umgesetzter Maßnahmen, Erfolgsgeschichten und Initiativen. Der Bericht betrachtet schwerpunktmäßig die Themen Digitalisierung, Frauen, Jugend und "Leaving no one behind" sowie Klimaschutz und Klimawandelanpassung. Von Seiten der Bundesregierung ist Europaministerin **Karoline Edtstadler** mit der Agenda2030 betraut. Frau Bundesministerin Edtstadler betonte dazu in ihrer Eröffnungsrede, dass der FNU viele Best-Practices der SDG- Implementierung in Österreich beinhaltet. Aber auch, dass sich aus dem Bericht herauskristallisiert, dass die ambitionierten Ziele nur gemeinsam mit der Zivilbevölkerung, Unternehmen und Industrie zu erreichen sind. Im Bereich Energie hat Österreich im EU-Vergleich eine günstige Ausgangssituation mit den vielen Wasser- und Windkraftwerken, diese gilt es zu nutzen, damit der Ausstieg aus Kohle, nicht ein Einstieg in Atomenergie wird.

Daniela Knieling, Geschäftsführerin von respACT und Network Representative des Global Compact Netzwerks Österreich, verwies auf die vielen UnternehmerInnen, die gezeigt haben, dass sie Dank nachhaltiger Strategien besser durch die Krise gekommen sind wie ihre MitbewerberInnen. Weiteres sieht sie im „FNU nicht nur eine Chance, sondern auch einen Auftrag an dieses kommende Jahrzehnt des Handelns.“

VERBUND will Treibhausgas-Emissionen bis 2021 um 90 Prozent reduzieren

Welche Nachhaltigkeitsstrategie die VERBUND AG zur Umsetzung der Agenda 2030 fährt, erklärte Verbund CEO und respACT-Vorstandsmitglied **Wolfgang Anzengruber** den anwesenden TeilnehmerInnen am CEO-Business Talk. Er unterstrich dabei, die Wichtigkeit der gesamtheitlichen Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen um die Zielsetzung des Pariser Klimaabkommens, eine Erwärmung von 1,5 Grad noch zu erreichen. "Wenn wir das nicht schaffen, dann sind die Kosten der Anpassung so groß, dass man sie nicht mehr bewältigen kann ohne unseren Wohlstand zu gefährden." Österreich sei auf einem guten Weg, so wurde im März 2020 das Verbrennen von Kohle zur Herstellung von Strom eingestellt. Dennoch werden fehlende und ganzheitliche Rahmenbedingungen von Seiten der öffentlichen Hand gefordert. Auch könnte sich Anzengruber eine Bepreisung von CO₂ vorstellen, damit es für österreichische Unternehmen keine Standortverschlechterung gibt.

PALFINGER AG investiert in nachhaltige Zukunft

Die Integration von ökonomischen, sozialen und ökologischen Aspekten in die Geschäftsstrategie ist für viele Mitgliedsunternehmen der Unternehmensplattform respACT-austrian business council for sustainable development und des Global Compact Netzwerkes Österreich selbstverständlich. Das Bewusstsein wächst, dass nachhaltiges Wirtschaften auch gleichzeitig ein langfristiger Erfolgsindikator ist. Als gemeinsamer Aktionsrahmen treiben die SDGs betriebliches Innovationspotenzial voran. Auch in der Strategie der PALFINGER Gruppe ist Nachhaltigkeit längst verankert und ein integraler Bestandteil der Unternehmensführung, wie **Andreas Klauser**, CEO der PALFINGER AG hervorhebt. Klauser fügt hinzu, dass Nachhaltigkeit eine Investition in die Zukunft und gleichzeitig ein Beweis dafür ist, dass sich Unternehmen durch nachhaltiges Handeln wirtschaftlich verbessern und Risiken minimieren.

Zusammenfassend wurde in der gemeinsamen Reflexion rund um den „Status Quo der Agenda 2030 in Österreich“ erneut deutlich, wie wichtig die Schaffung funktionierender Synergien durch die Zusammenarbeit aller in den Umsetzungsprozess involvierten AkteurInnen ist. Das hat letztendlich auch der Multi-Stakeholder Prozess zur Berichtslegung des ersten FNUs in Österreich selbst gezeigt. Dieser versammelte Stakeholder sowohl zu einer Bestandsaufnahme des Status Quo als auch zur Schaffung eines Ausblicks in der Umsetzung der SDGs. Mit Blick auf Erfolge und Herausforderungen zu den SDGs birgt der FNU so die Chance, einen Leitfaden für die Notwendigkeit zukünftiger Entwicklungen im Bereich nachhaltiger Entwicklung zu schaffen. Ein partnerschaftliches Vorgehen wird grundlegende Bausteine für die Schaffung weiterer Erfolgsgeschichten in Österreich setzen. Der CEO Business Talk wurde von respACT - austrian business council for sustainable development und dem Global Compact Network Austria organisiert, mit freundlicher Unterstützung der Austrian Development Agency.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Global Compact Netzwerk Österreich
Wiedner Hauptstraße 24/11, 1040 Wien
Tel: + 43/1/7101077-0,
E-Mail: office@globalcompact.at
www.globalcompact.at

Koordinierungsstelle:

respACT – austrian business council for sustainable development

Redaktion: Magdalena Christandl, Stefanie Weniger, Daniel Fitz

© Global Compact Netzwerk Österreich, 2020